

Pershing Gold meldet vorläufige wirtschaftliche Bewertung für Relief Canyon

LAKEWOOD (Colorado), 28. Juni 2016. Pershing Gold Corporation (NASDAQ: PGLC; FWB: 7PG1) („Pershing Gold“ oder das „Unternehmen“ - http://www.commodity-tv.net/c/mid,3159,Companies_and_Projects/?v=293796), ein aufstrebender Goldproduzent, meldete heute den Abschluss der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (*Preliminary Economic Assessment* – „PEA“) für seine Mine Relief Canyon in Pershing County (Nevada).

Mine Development Associates („MDA“) aus Reno (Nevada) erstellte per 2. Juni 2016 eine PEA für die unternehmenseigene Goldmine Relief Canyon. In der PEA werden die ungefähren Drei-Jahres-Durchschnittspreise von 1.250 Dollar pro Unze Gold („\$/oz Au“) und 17 Dollar pro Unze Silber verwendet. Die vollständige PEA wird innerhalb der nächsten Wochen auf der Website des Unternehmens unter www.pershinggold.com/relief-canyon/technical-reports veröffentlicht werden.

„Wir freuen uns, den Abschluss der PEA für Relief Canyon bekannt zu geben. Das Erreichen dieses Meilensteins ist von grundlegender Bedeutung für unseren kritischen Pfad zur Erschließung der Mine Relief Canyon“, sagte Stephen D. Alfors, *Chairman* und *CEO* von Pershing Gold. „Die Weiterentwicklung dieses kostengünstigen Projektes mit geringem Kapitalkaufwand ist für uns weiterhin von höchster Priorität und der hohe interne Zinsfluss, der aus dieser PEA hervorgeht, unterstreicht die harte Arbeit, die unser Team in den vergangenen Jahren in dieses Projekt gesteckt hat. Ein Höhepunkt der PEA ist auch die Goldressource bei Relief Canyon, die geologisch weiterhin in alle drei Richtungen offen ist, wodurch das Potenzial besteht, die Lagerstätte mittels fortlaufender Bohrungen zu erweitern. Die Erweiterung der Lagerstätte könnte einen kontinuierlichen Betrieb mehrere Jahre über die aktuelle Lebensdauer der Mine hinaus ohne Ersatzkapital ermöglichen“, erklärte Alfors.

In der PEA wird die Wirtschaftlichkeit von zwei alternativen Abbauszenarien bewertet: 1) Abbau durch Pershing Gold mit eigenen Arbeitskräften und eigenem Equipment und 2) Abbau durch Vertragsunternehmen, die die Arbeitskräfte und das Equipment bereitstellen und das Material zu den Verarbeitungsanlagen des Unternehmens liefern. „In der PEA wird die potenzielle Möglichkeit beschrieben, die Netto-Cashflows und den Kapitalwert des Projektes durch einen eigenen Abbau um 20 Prozent zu steigern (siehe unten)“, sagte Alfors. „Wir werden diese beiden Alternativen sorgfältig bewerten, sobald wir die Entscheidung treffen, die Mine wieder in Betrieb zu nehmen.“

Tabelle 1: Höhepunkte der PEA für Relief Canyon

	Eigener Abbau	Abbau durch Vertragsunternehmen
Lebensdauer der Mine („LOM“)	5,8 Jahre	5,8 Jahre
Durchschnittsproduktion während der LOM	88.500 oz Au/Jahr	88.500 oz Au/Jahr
Investitionskosten	677 \$/oz Au	772 \$/oz Au

Gesamte Unterhaltskosten (All in Sustaining Cost – „AISC“)	709 \$/oz Au	804 \$/oz Au
Erste Investitionsausgaben (Capital Expenditure – „CAPEX“)	22 Mio. \$	12,2 Mio. \$
Unterhalts-CAPEX	15,8 Mio. \$	16,6 Mio. \$
Kapitalwert vor Steuerabzug (5 %)	189 Mio. \$	159 Mio. \$
Interner Zinsfluss vor Steuerabzug	98 %	125 %
Netto-Cashflow vor Steuerabzug	247,6 Mio. \$	206 Mio. \$
Abraumverhältnis während der LOM	3,45	3,45
Brech- und Anhäufungsgewinnungsraten während der LOM	0,8	0,8

Die ersten CAPEX beinhalten im Wesentlichen Kosten zur Errichtung des Laugungsplattenplatzes für die ersten Laugungsarbeiten, Anlagenaufrüstungen, die Optimierung und Verlegung der Brecheranlage, Mobilisierung von Equipment von Vertragsunternehmen oder die Anzahlung für den Kauf von Equipment für den eigenen Abbau sowie das Equipment und die Betriebsmittel zur Inbetriebnahme. Die Unterhalts-CAPEX beinhalten zusätzlichen Laugungsplattenplatz für spätere Produktionsjahre, normale Wartungsarbeiten sowie Brunnen-, Drainage- und andere Entwässerungsarbeiten.

Tabelle 2: Sensibilitätsanalyse des Goldpreises in der PEA (vor Steuerabzug)

Goldpreis/oz Au	Kapitalwert bei eigenen Abbau (5 %)	Interner Zinsfluss bei eigenem Abbau	Kapitalwert Abbau Vertragsunternehmen (5 %)	bei durch Vertragsunternehmen	Interner Zinsfluss bei Abbau durch Vertragsunternehmen
1.100 \$	128 Mio. \$	67 %	98 Mio. \$		76 %
1.150 \$	148 Mio. \$	77 %	118 Mio. \$		91 %
1.200 \$	169 Mio. \$	88 %	138 Mio. \$		108 %
1.250 \$	189 Mio. \$	98 %	159 Mio. \$		125 %
1.300 \$	209 Mio. \$	109 %	179 Mio. \$		143 %
1.350 \$	230 Mio. \$	120 %	199 Mio. \$		162 %

Seit dem Erwerb des Projektes Relief Canyon im August 2011 verzeichnete Pershing Gold beträchtliche Fortschritte bei der Erweiterung der Goldressource und führte bedeutsame metallurgische Tests durch, um die Haufenlaugungsmerkmale der Lagerstätte Relief Canyon zu bewerten. Die bis dato durchgeführten Arbeiten, die in der von MDA erstellten PEA beschrieben werden, weisen Wirtschaftsdaten auf, die weitere Tätigkeiten zur Weiterentwicklung des Projektes unterstützen. Pershing Gold beabsichtigt, eine unabhängige vorläufige Machbarkeitsstudie (*Pre-Feasibility Study* – „PFS“) in Auftrag zu geben, um die Entscheidung hinsichtlich einer erneuten Inbetriebnahme der Mine sowie zukünftige Finanzierungen oder andere Unternehmensziele zu unterstützen. Sobald die Genehmigung wie unten beschrieben eingetroffen ist, wird das Projekt dem *Board of Directors* des Unternehmens hinsichtlich einer endgültigen Investment-Entscheidung vorgelegt. Sobald die Genehmigung vorliegt, geht Pershing Gold davon aus, eine Entscheidung zu treffen, ob es die Mine selbst abbaut oder einen

Vertragspartner damit beauftragt und wie das Projekt in weiterer Folge finanziert wird. Das Unternehmen geht davon aus, dass die erste Goldproduktion innerhalb von sechs bis neun Monaten nach der Investment-Entscheidung und dem Erhalt der vollständigen Projektfinanzierung erfolgen wird. Das Unternehmen bewertet zurzeit unterschiedliche Finanzierungsoptionen, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, Schulden, Lizenzgebühren, Eigenkapital und Abnahmevereinbarungen, und könnte sich auch für eine Kombination aus diesen Optionen entscheiden.

Genehmigungen

Pershing Gold geht davon aus, dass die **erforderlichen staatlichen und bundesstaatlichen Genehmigungen für die erste Projektphase im dritten Quartal 2016 erteilt werden**. Die zurzeit verfügbaren Daten der Lagerstätte Relief Canyon sind im Allgemeinen ausreichend, um die Erstellung einer PFS zu ermöglichen, ausgenommen die geotechnische Bewertung eines Grubenstollens, die zurzeit im Gange ist. Der Abschluss einer PFS sollte sich nicht negativ auf den Produktionszeitplan des Unternehmens auswirken.

Eigener Abbau vs. Abbau durch Vertragsunternehmen

In der PEA werden sowohl ein eigener Abbau als auch ein Abbau durch Vertragsunternehmen mittels Haufenlaugungsverarbeitung bewertet. Während der LOM von 5,8 Jahren werden voraussichtlich 513.000 Unzen Gold mit einer **durchschnittlichen Produktion von 88.500 Unzen Gold pro Jahr** produziert werden. Bei den unten aufgeführten Berechnungen des Kapitalwerts werden ein Diskontsatz von fünf Prozent und ein Goldpreis von 1.250 Dollar pro Unze angewendet.

Die in der PEA beschriebene Option des eigenen Abbaus zu einem Goldpreis von 1.250 Dollar pro Unze ergibt für das Projekt Relief Canyon einen **Kapitalwert von 189 Millionen Dollar** vor Steuerabzug. Die durchschnittlichen **Investitionskosten werden auf 677 Dollar pro Unze Gold und die AISC auf 709 Dollar pro Unze Gold** geschätzt. Bei dieser Option würden sich die **ersten CAPEX auf etwa 22 Millionen Dollar bei Unterhalts-CAPEX von 15,8 Millionen Dollar** belaufen und zu einem **internen Zinsfluss von 98 Prozent** vor Steuerabzug bei einem **Netto-Cashflow von 247,6 Millionen Dollar** führen.

Die in der PEA beschriebene Option des Abbaus durch Vertragsunternehmen ergibt für das Projekt Relief Canyon einen **Kapitalwert von 159 Millionen Dollar** vor Steuerabzug. Die durchschnittlichen **Investitionskosten werden auf 772 Dollar pro Unze Gold und die AISC auf 804 Dollar pro Unze Gold** geschätzt. Bei dieser Option würden sich die **ersten CAPEX auf etwa 12,2 Millionen Dollar bei Unterhalts-CAPEX von 16,6 Millionen Dollar** belaufen und zu einem **internen Zinsfluss von 125 Prozent** vor Steuerabzug bei einem **Netto-Cashflow von 206 Millionen Dollar** führen.

Metallurgie

Pershing Gold führte umfassende metallurgische Testarbeiten durch, wobei der Großteil davon bei McClelland Laboratories Inc. in Sparks (Nevada) durchgeführt wurde. Dieses Tests beinhalten 70 Botte-Roll-Tests, 19 Säulenlaugungstests und 18 Lastdurchlässigkeits-(hydraulische Leitfähigkeits)-Tests. Diese Arbeiten zeigten, dass das **mineralisierte Material bei Relief Canyon für eine Haufenlaugungsverarbeitung geeignet ist**. Zu den wichtigsten Ergebnissen dieser Tests zählt Folgendes:

- Die einzelnen Säulenlaugungstests der neun vorhandenen Mineralisierungsarten sowie Gemische mit den gewichteten Beiträgen unterschiedlicher Art des Ressourcenmodells 2016 ergaben eine **durchschnittliche Gewinnungsrate von insgesamt 80 Prozent des gebrochenen und angehäuften Materials**.
- Die meisten zu verarbeitenden Mineralisierungsarten erfordern eine Anhäufung.
- Die Materialgewinnung bei Relief Canyon reagiert nicht sehr sensibel auf die Brechgröße. Dieser relative Mangel an Sensibilität gegenüber der Brechgröße unterstützt den vorgesehenen Plan für ein **einstufiges Brechen auf eine Größe von 80 Prozent minus drei Zoll**. Die Brechanlage wird eine **jährliche Durchsatzkapazität von etwa 5,4 Millionen Tonnen** aufweisen.
- Eine Förderverarbeitung sollte möglich sein, würde jedoch auf niedriggradiges, wenig feines Material beschränkt sein. Säulentests unterstützen die **für eine Förderverarbeitung angenommene Gewinnungsrate von 60 Prozent**.
- In der PEA wird angenommen, dass etwa **78 Prozent der Tonnage des mineralisierten Materials mittels Brechen und Anhäufung und die restlichen 22 Prozent mittels Förderverarbeitung behandelt werden**.
- Der niedrigere Gehalt des **Materials zur Förderverarbeitung entspricht etwa sechs Prozent des abgebauten Goldes, während die restlichen 94 Prozent des abgebauten Goldes von der Verarbeitung von gebrochenem und angehäuften Material stammen**.

Die Lastdurchlässigkeitstests einzelner Mineralisierungsarten mit feinem Material wiesen darauf hin, dass das Hinzufügen von über zehn Pfund Agglomerationszement pro verarbeitete Tonne erforderlich sein würde, um bei einer Platzierung in die tiefsten Bereiche (200 Fuß) der Haufenlaugungsplatte eine angemessene Lösungsdurchlässigkeit aufrechtzuerhalten. Bei Mineralisierungsarten mit wenig feinem Material hat sich hingegen gezeigt, dass eine entsprechende Durchlässigkeit in dieser Tiefe mit weniger als fünf Pfund Zement pro verarbeitete Tonne aufrechterhalten werden könnte.

Die Lastdurchlässigkeitstests von gemischtem Material, bestehend aus 30 Prozent feinen Materials und 70 Prozent weniger feinen Materials, ergaben, dass bei einer Zementdosierung von fünf Pfund pro Tonne in Tiefen über die geplante Höhe der Haufenlaugungsplatte von 200 Fuß hinaus eine angemessene Durchlässigkeit aufrechterhalten werden könnte. In der PEA wird eine Zementhinzufügsrate von acht Pfund pro Tonne als konservative Budgetannahme angewendet. Im Rahmen laufender Testarbeiten werden die Anforderungen der Zementhinzufügung bei unterschiedlichen Verhältnissen von feinem zu weniger feinem Material ermittelt.

Mineralressourcenschätzung 2016

Die 260.000 Fuß an Bohrungen, die das Unternehmen seit 2011 durchgeführt hat, sowie die im Rahmen der historischen Bohrungen entdeckten Abschnitte ergaben eine Ressource von **778.000 Unzen Gold in der gemessenen bzw. 47.500 Unzen Gold in der abgeleiteten Kategorie**. Die gemessenen und angezeigten Ressourcen weisen einen Durchschnittsgehalt von 0,020 Unzen bzw. 0,68 Gramm pro Tonne auf, während die abgeleiteten Ressourcen einen Durchschnittsgehalt von 0,009 Unzen bzw. 0,31 Gramm pro Tonne aufweisen. Angesichts unerprobter Ziele im westlichen, östlichen und südlichen Umfeld der in der PEA geplanten Grube ist von zukünftigen Bohrungen auszugehen, um diese Ressource zu erweitern.

Tabelle 3: Ressource 2016 bei Relief Canyon

Kategorie	Cutoff-Gehalt (oz/t Au)	Tonnen	Goldgehalt (oz/t)	(g/t)	Gesamtes Gold (Unzen)
Gemessen – Oxid	0,005	13.201.000	0,024	0,82	315.000
Angezeigt – Oxid	0,005	24.654.000	0,017	0,58	428.000
Angezeigt – Sulfid	0,020	613.000	0,057	1,95	35.000
<i>Angezeigt insgesamt</i>	<i>Variabel</i>	<i>25.267.000</i>	<i>0,018</i>	<i>0,62</i>	<i>463.000</i>
<i>Gemessen und angezeigt insgesamt</i>	<i>Variabel</i>	<i>38.468.000</i>	<i>0,020</i>	<i>0,68</i>	<i>778.000</i>
Abgeleitet – Oxid	0,005	5.267.000	0,009	0,31	47.000
Abgeleitet – Sulfid	0,020	16.000	0,029	0,99	500
<i>Abgeleitet gesamt</i>	<i>Variabel</i>	<i>5.283.000</i>	<i>0,009</i>	<i>0,31</i>	<i>47.500</i>

Anmerkungen:

1. Bei der Kategorisierung der Mineralressource wurden die Definitionen des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum angewendet.
2. *Mine Development Associates Geologist* Paul Tietz ist die qualifizierte Person, die für diese Ressourcenschätzung verantwortlich ist.
3. Diese aktualisierte Ressourcenschätzung beinhaltet die Ergebnisse des etwa 160 Kernbohrlöcher auf 95.000 Fuß bzw. 24.000 Meter umfassenden Bohrprogramms 2015.
4. Aufgrund von Rundungen könnte es zu Inkonsistenzen kommen.

Empfehlungen

Die Bewertung von Relief Canyon in dieser PEA durch MDA unterstützt die laufenden Arbeiten und Bewertungen des Projektes. Nach dem Erreichen dieses Meilensteins beabsichtigt Pershing Gold, das Projekt weiterhin zu entwickeln und zu optimieren. Die Empfehlungen von MDA hinsichtlich der laufenden Arbeiten bei Relief Canyon beinhalten Folgendes:

- Weitere Bohrungen zur Erweiterung **der Ressource, die geologisch in drei Richtungen offen ist**, in Richtung Westen, Osten und Süden
- Abschluss der zurzeit laufenden geotechnischen Studien zur Unterstützung einer detaillierteren wirtschaftlichen Studie (PFS)
- Fortsetzung der metallurgischen Studien, einschließlich der laufenden Agglomerationstests zur Erstellung einer Betriebsdatenbank, um **die Optimierung (wahrscheinlich eine Verringerung) der erforderlichen Zementhinzufügung zu ermöglichen**
- Durchführung zusätzlicher Bewertungen der Ressourcenbereiche mit niedriger Cyanidlöslichkeit, um die Betriebsparameter zur Auswahl des zu verarbeitenden Materials zu verbessern
- Suche nach günstigen Finanzierungsbedingungen für das Equipment für den eigenen Abbau, insbesondere zur Senkung der in der PEA angenommenen hohen Anzahlung **Die erheblich niedrigeren Betriebskosten der Option des eigenen Abbaus sollte die Ressourcenerweiterung mittels laufender Explorationen begünstigen und einen durchgehenden Betrieb über mehrere zusätzliche Jahre ohne erforderliches Ersatzkapital ermöglichen.**

Warnhinweis an US-Investoren hinsichtlich Schätzungen von gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Ressourcen

In dieser Pressemitteilung werden die Begriffe „gemessene“, „angezeigte“ und „abgeleitete“ Mineralressourcen verwendet, die in den Bestimmungen des Canadian Institute of Metallurgy definiert werden, die weitgehend eingehalten werden, um die Anforderungen gemäß *Canadian National Instrument 43-101* zu erfüllen. Wir weisen US-Investoren darauf hin, dass diese Begriffe von der United States Securities and Exchange Commission (die „SEC“) nicht anerkannt werden. Die Schätzung von gemessenen und angezeigten Ressourcen weist hinsichtlich deren Existenz und wirtschaftlicher Machbarkeit eine größere Ungewissheit auf als die Schätzung von geprüften und wahrscheinlichen Reserven. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, ergaben keine wirtschaftliche Machbarkeit. US-Investoren dürfen nicht annehmen, dass gemessene oder angezeigte Mineralressourcen zu Reserven gemacht werden können. Abgeleitete Mineralressourcen bergen zahlreiche Ungewissheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit in sich. Es darf nicht angenommen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder Teile davon, existieren oder wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Gemäß den kanadischen Bestimmungen stellen Schätzungen von

„abgeleiteten Mineralressourcen“ nicht die Grundlage für Machbarkeits-, vorläufige Machbarkeits- oder andere wirtschaftliche Studien dar, ausgenommen in vorgeschriebenen Fällen, wie etwa bei einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung unter bestimmten Umständen. Diese PEA und die in dieser Pressemitteilung angegebenen Informationen sind vorläufiger Natur, da sie abgeleitete Mineralressourcen beinhalten.

Die SEC erlaubt Emittenten normalerweise nur, über Mineralisierungen zu berichten, die keine „Reserven“ als vorhandene Tonnen und Gehalte ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten darstellen. Gemäß den US-Bestimmungen kann eine Mineralisierung möglicherweise nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, sofern nicht ermittelt wurde, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenermittlung wirtschaftlich und rechtlich produziert oder abgebaut werden könnte. US-Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle „gemessenen“, „angezeigten“ oder „abgeleiteten“ Mineralressourcen, oder Teile davon, existieren oder wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. US-Investoren wird empfohlen, die Informationen in unserer *Form 10-K* und anderen SEC-Veröffentlichungen zu lesen. Kopien dieser Veröffentlichungen können Sie auf der Website der SEC unter <http://www.sec.gov/edgar.shtml> einsehen und erhalten.

Wissenschaftliche und technische Daten

Alle wissenschaftlichen und technischen Informationen in Zusammenhang mit Bohr- und Oberflächenproben, Ressourcenschätzungen, Mineralverarbeitungen, Metallurgie- und Gewinnungsmethoden sowie mit dem Abbau des Projektes Relief Canyon wurden entweder von Paul Tietz, einem *Certified Professional Geologist* Nr. 11720, von Neil Prens, *P. E.* Nr. 7844, oder von Jack McPartland, *M. M. S. A.* Nr. 01350QP, geprüft und genehmigt, die allesamt qualifizierte Personen gemäß den Definitionen von *Canadian National Instrument 43-101* sind. Der Bohrkern bei Relief Canyon wird beim Bohrergerät verpackt und versiegelt und von qualifiziertem Personal zu den Aufzeichnungs- und Probenaufbereitungseinrichtungen von Relief Canyon transportiert. Der Kern wird aufgezeichnet und mithilfe einer entsprechenden Tischkreisgesteinssäge entlang der Mitte geteilt. Eine Hälfte des Kerns wird zur Analyse an

Skyline Assayers & Laboratories nach Sparks (Nevada) gesendet, während die andere Hälfte in die Kernkisten zurückgelegt und an einem sicheren, abgesperrten Ort bei Relief Canyon gelagert wird. Das Qualitätssicherungs-/kontrollprogramm (QA/QC) von Pershing Gold Corporation beinhaltet die regelmäßige Verwendung von Leer-, Standard- und Doppelproben.

Messungen, die nicht den Bestimmungen von GAAP entsprechen

Die Investitionskosten sind eine Finanzmessung, die nicht den Bestimmungen von GAAP entspricht und vom Unternehmen gemäß den untenstehenden Angaben berechnet wird. Sie sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Messungen vergleichbar, die von anderen Unternehmen gemeldet werden. Die Investitionskosten beinhalten alle direkten und indirekten Kosten, die der Verkauf von Goldunzen an Kunden mit sich bringen würde, einschließlich der Verarbeitung von mineralisiertem Material und Taubgestein, der Laugung, der Verarbeitung, der Raffinerungs- und Transportkosten, der Verwaltungskosten vor Ort sowie der Lizenzgebühren, ohne Vorkommen von Nebenprodukten der verkauften Unzen Silber. Die Investitionskosten beinhalten keinen Wertverlust, Wertminderung, Amortisation, Explorationsausgaben, Sanierungs- oder Wiederherstellungskosten, Unterhaltskapital, Finanzierungskosten, Einkommensteuern oder allgemeine Verwaltungskosten des Unternehmens, die nicht direkt oder indirekt mit dem Projekt Relief Canyon in Zusammenhang stehen. Um die Investitionskosten pro produzierte Unze Gold zu berechnen, werden die Investitionskosten durch die Anzahl der Unzen Gold dividiert, die in diesem Zeitraum produziert werden.

Die Umsatzkosten sind jene Finanzmessungen, die gemäß GAAP berechnet werden und am besten mit den Investitionskosten vergleichbar sind. Die Umsatzkosten beinhalten im Vergleich zu den Investitionskosten Anpassungen für Änderungen des Bestandes, beinhalten jedoch keine Nettoumsätze durch Nebenprodukt-, Raffinerungs- und Transportkosten, die im Rahmen des Umsatzes gemäß GAAP gemeldet werden.

Die AISC sind eine Finanzmessung, die nicht den Bestimmungen von GAAP entspricht und vom Unternehmen gemäß den untenstehenden Angaben berechnet wird. Sie sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Messungen vergleichbar, die von anderen Unternehmen gemeldet werden. Die AISC beinhalten Investitionskosten gemäß der obenstehenden Definition sowie die Explorationskosten beim Projekt Relief Canyon und die Unterhaltsinvestitionskosten (einschließlich zusätzlicher Laugungsplatten, Genehmigungen und übliche Verbesserungen der Betriebe während der Lebensdauer des Projekts). Um die gesamten Unterhaltskosten pro produzierte Unze Gold zu berechnen, werden die AISC durch die Anzahl der Unzen Gold dividiert, die in diesem Zeitraum produziert werden.

Über Pershing Gold Corporation

Pershing Gold ist ein aufstrebender Goldproduzent, dessen Hauptprojekt die Mine Relief Canyon in Pershing County, Nevada, ist. Relief Canyon schließt drei Tagebauminen, benachbarte erweiterbare geeignete Open-Pit Goldlagerstätten und eine moderne, vollständig genehmigte und errichtete Haufenlaugungs-Verarbeitungsanlage ein. Pershing Gold verfügt zurzeit über die Genehmigungen, die Abbauarbeiten bei Relief Canyon im Rahmen des bestehenden Betriebsplans wieder aufzunehmen.



Pershing Golds Grundbesitz umfasst rund 25.000 Acres, einschließlich der Mine Relief Canyon und das Land um die Mine herum. Dieses Landpaket bietet Pershing Gold die Möglichkeit, die Lagerstätte des Bergbaubetriebs Relief Canyon zu erweitern und auf nahe gelegenen Landflächen Explorationsarbeiten durchzuführen sowie neue Entdeckungen zu machen.

Die Aktien von Pershing Gold werden im NASDAQ Global Market unter dem Symbol PGLC und an der Frankfurter Börse unter dem Symbol 7PG1 gehandelt.

Rechtlicher Hinweis und Safe-Harbor-Erklärung

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß den Safe-Harbor-Bestimmungen des *U. S. Private Securities Litigation Reform Act* von 1995. Alle Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich jener hinsichtlich der erwarteten Wirtschaftlichkeit des Projektes Relief Canyon, Schätzungen der Lebensdauer der Mine, der durchschnittlichen Produktion, der Investitionskosten, der AISC, der ersten CAPEX, der Unterhalts-CAPEX, des internen Zinsflusses vor Steuerabzug, des Kapitalwerts vor Steuerabzug, der Netto-Cashflows und Gewinnungsraten, der Auswirkungen eines eigenen Abbaus im Vergleich zu einem Abbau durch Vertragsunternehmen, des Zeitplans für den Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, der Einreichung einer endgültigen Investment-Genehmigung des Projektes und des Zeitplans der ersten Goldproduktion nach der Investment-Genehmigung und der vollständigen Finanzierung, der Metallurgie- und Verarbeitungserwartungen, der Mineralressourcenschätzung, der Erwartungen hinsichtlich der Fähigkeit, die Mineralressource mittels zukünftiger Bohrungen zu erweitern, der durchzuführenden laufenden Arbeiten bei Relief Canyon und der potenziellen Ergebnisse solcher Arbeiten, der potenziellen Beauftragung mit der Erstellung einer vorläufigen Machbarkeitsstudie sowie der Auswirkungen auf den Zeitplan des Projektes, sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Obwohl die Unternehmensführung der Ansicht ist, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen auf vernünftigen Annahmen basieren, kann keine Gewähr übernommen werden, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass sich die zukünftigen Ergebnisse des Unternehmens erheblich davon unterscheiden. Potenzielle Risiken und Ungewissheiten beinhalten unter anderem Interpretationen oder Neuinterpretationen geologischer Informationen, ungünstige Explorationsergebnisse, die Unfähigkeit, für zukünftige Explorations-, Erschließungs- oder Produktionsarbeiten erforderliche Genehmigungen zu erhalten, die allgemeine Wirtschaftslage und Bedingungen, die die Branchen betreffen, in denen das Unternehmen tätig ist, schwankende Mineral- und Rohstoffpreise, die endgültige Investment-Genehmigung sowie die Fähigkeit, die erforderliche Finanzierung zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt zu erhalten. Weitere Informationen hinsichtlich der Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden, finden Sie in den Veröffentlichungen des Unternehmens mit der Securities and Exchange Commission, einschließlich des Jahresberichtes in *Form 10-K* für das am 31. Dezember 2015 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, in dieser Pressemitteilung enthaltene oder darauf bezugnehmende Informationen zu aktualisieren.

Kontaktdaten

Nähere Informationen erhalten Sie über:



Stephen Alfers, Executive Chairman, President & CEO

Jack Perkins, Vice President, Investor Relations

720.974.7254

investors@pershinggold.com

www.PershingGold.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com , www.sec.gov , www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!